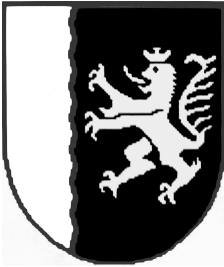


**Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz e.V.**

Ausgabe 4 / 2017

**Skatverband
Pfalz e.V.**



PFALZ SKAT AKTUELL



Einladung zum 10. Südwest- Schüler und Jugend-Cup

am 01.11.2017 um 12h30
in 67134 Birkenheide (Pfalz)

Spielort ist das Dorfgemeinschaftshaus in der Eysersheimer Strasse 11 im Ortsteil Birkenheide. Maxdorf / Birkenheide liegt verkehrsgünstig direkt neben der A61 und ist von Frankfurt in ca. 45 Minuten, von Stuttgart in ca. 70 Minuten und von Offenburg in ca. 90 Minuten zu erreichen.

Aufteilung in Schüler und Jugendliche/Junioren bis 21 Jahre.

Schüler spielen 2x 36 Spiele und Jugendliche/Junioren 2x 48 Spiele nach den Internationalen Skatregeln.

Startgeld: 5€ (wird vollständig ausgespielt)
Abreizgeld: 1. – 3. Spiel 0,25€ ab dem 4. 0,50€

Für die ersten 3 Schüler und Jugendliche werden Pokale sowie Geldpreise angeboten. Darüber hinaus sind wir bestrebt, alle gemeldeten Teilnehmer mit einem kleinen Geschenk zu belohnen.

Wir bitten daher um vorherige Anmeldung der Schüler bzw. Jugendlichen.

Für die Betreuer besteht die Möglichkeit zeitgleich am Jahresturnier des SC Herz AS Maxdorf teilzunehmen (größtes Turnier in der Pfalz). Anfahrtsplan und Ausschreibung unseres Jahresturnieres können von unserer Homepage geladen werden. Näheres unter

www.herzasmxdorf.de

Regelkunde

Frage 1 – Gewonnen oder verloren?

Der Spieler in Vorhand spielt einen Grand. Nach Beendigung des Spiels sagt der Spieler in Mittelhand: „Ich hätte damit Kreuz gespielt.“ Der Listenführer trägt das Spiel als gewonnen ein. Daraufhin wirft der Alleinspieler, ohne die eingebrachten Augen zu zählen, ihre Karten zu denen der Gegenspieler. Nun sieht der Spieler in Hinterhand, dass das Spiel als gewonnen angeschrieben worden ist. Er reklamiert für die Gegenpartei. Er könnte jeden Stich genau nachvollziehen. Der Alleinspieler fordert Spielgewinn, weil die Karten bereits zusammen geworfen sind und er der Meinung ist, dass eine genaue Rekonstruktion nicht mehr möglich sei.

- a) Das Spiel bleibt als gewonnenes Spiel bestehen.
- b) Das Spiel wird als verloren eingetragen.

Frage 2 – Schwarz ohne 4?

Der Alleinspieler in Hinterhand drückt Herz- und Karo-Ass und sagt mit Kreuz-Ass, -9, -8 und -7, Pik-Ass -9, -8 und -7, Herz-10 und Karo-10 einen Grand an. Nach den ersten vier Stichen hat er bereits 84 Augen. Jetzt wirft einer der Gegenspieler seine Karten ohne Abgabe einer Erklärung offen auf den Tisch, weil das Spiel nach den eingebrachten Augen für den Alleinspieler gewonnen ist. Der Alleinspieler und der andere Gegenspieler zeigen nun ebenfalls ihre restlichen Karten. Obwohl alle Mitspieler erkennen, dass der Alleinspieler keinen Stich mehr bekommen hätte, beansprucht dieser Spielgewinn mit den Gewinnstufen Schneider und Schwarz. Die Gegenpartei behauptet aber, dass man keinen Grand ohne vieren mit Schwarz gewinnen kann.

- a) Der Alleinspieler gewinnt in der Spielstufe einfach (ohne Schneider und Schwarz).
- b) Der Alleinspieler gewinnt mit den Spielstufen Schneider und Schwarz.

Auflösung Seite 12

Bienwaldbuben bei den Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Meisterschaften in Bremen wurden die zwei Bienwaldbuben Heinz Müller, Jockgrim, 44., und Franz Eich, Kandel-Minderslachen, 71. Spieler bei den Senioren.

Herzlichen Glückwunsch von allen Pfälzern!

Dietmar Pott

Bienwald-Buben Kandel

Aktuelles der Miese 7 Kaiserslautern

Rechtzeitig zu seinem 40-jährigen Bestehen des Skatclubs Miese 7 Kaiserslautern (gegründet am 1.7.1977) konnten sich einige Skatspieler des Clubs in den Vordergrund spielen.

Bei den VG-Meisterschaften konnten sich bei den Herren Herbert Marky und Christoph Baumann für die Zwischenrunde qualifizieren: Marky 3.Platz, Baumann 20. Bei den Senioren erreichte Werner Widmaier als 3., und Eberhard Schneider als 5. die Quali in Bitburg.

Bei der LV Meisterschaft in Bitburg krönte Eberhard Schneider mit überragendem Punkteergebnis seine Leistung und wurde bei den Senioren RHEINLAND-PFALZ-MEISTER. Den Erfolg komplettierte Werner Widmaier mit dem 3. Platz und die Fahrkarte zur " Deutschen " nach Bremen. Christoph Baumann als 20. bei den Herren konnte ebenfalls die Reise nach Bremen antreten. Herbert Marky konnte aus familiären Gründen leider nicht teilnehmen.

Hier lief es für die Dreien nicht so toll. Vielleicht gelingt der Mannschaft bei der Deutschen Meisterschaft in Magdeburg ein besseres Ergebnis.

Bei der Zwischenrunde dahin erreichten sie einen hervorragenden 4. Platz.

Werner Widmaier

Miese 7 Kaiserslautern

Die Worschtmarktube bei den „Deutschen“

Fünfter Platz bei der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland für die 1. Mannschaft des

Skatclubs „Worschtmarktube“ mit 23.791 Punkten nach 6 Serien zu jeweils 48 Spielen. Damit qualifizierten sie sich für die Deutsche Meisterschaft im Oktober in Magdeburg. Meister wurde Hillesheim 1.

Unter 40 Mannschaften war die „Erste“ nach starkem Beginn Zweiter, dann fiel die Mannschaft nach der dritten Serie auf Platz zwölf zurück. Durch ihre angriffslustigere Spielweise erreichten sie über Platz elf und acht das gesteckte Ziel, die Qualifikation zur „Deutschen“ mit dem fünften Platz.

Der Offensivgeist von Wolfgang Vogler alias Wolfi, die disziplinierte Spielweise der Mittelachse Alfred Ebert (Kamikaze) und Jürgen Schmidt (EL Presidente), sowie des Seniors Günter Schäfer (Baron Filou), rundeten das tolle Mannschaftsergebnis ab.

Die 2.Mannschaft mit Rainer Fries, Karl Fehrentz, Erwin Brocker und Albert Schwind lagen nach der zweiten Serie auf Platz vier. Mit weniger Kartenglück landeten sie auf einem guten 18. Platz mit 22.055 Punkten.

Jürgen Schmidt

Worschtmarktube Bad Dürkheim

Verbandsliga

Platz	Verein	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	SC Worms 74	43.739	29
2	SC 85 Altrhein Eich	46.264	28
3	Oremer Skatfreunde	43.673	28
4	Qualmfrei Bingen II	43.804	25
5	SKC Klein-Winternheim	43.583	24
6	SC Haßloch II	40.519	22
7	Rheingold Mainz	39.684	22
8	SC Saulheim	39.253	22
9	Eppelsheimer Buben II	35.708	16

Stand nach 5. Spieltag

19. Skatvergleich

1. SC Haßloch gegen Derkemer Worschtmarktube

Haßlocher siegen souverän – Ernst Maischein gewinnt die Einzelwertung

Zum 19. Mal trafen sich die Mitglieder des 1. Skatclubs Haßloch und die „Derkemer Worschtmarktube“ zum freundschaftlichen Skatvergleich, diesmal auf der Haßlocher Pferderennbahn. In diesem Jahr siegten bei je 11 Spielern die Haßlocher souverän mit 23.159 Spielpunkten gegenüber Bad Dürkheim mit 20.149 Punkten (Schnitt 1.053 zu 915).

Damit steht der Gesamtjahresvergleich nun nur noch 10:9 für die Worschtmarktube. Der vom Ehrenvorsitzenden des Skatverbandes Pfalz, Dietmar Spiegel, gestiftete Wanderpokal bleibt also zumindest noch ein Jahr in der Kreisstadt, doch kündigte der Haßlocher Vorsitzende Norbert Petry an, dass sich die Mannschaft aus dem Großdorf im nächsten Jahr besonders um den Ausgleich bemühen werde. Jürgen Schmidt, der Vorsitzende der Gäste, dankte den Gastgebern und lud alle für das nächste Treffen 2018 nach Bad Dürkheim ein.



In der Einzelwertung gab es folgende Ergebnisse:

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Ernst Maischein	Haßloch	2938
2	Jürgen Schmidt	DÜW	2681
3	Joachim Fuhrmann	Haßloch	2448
4	Roland Fecht	Haßloch	2295
5	Helmut Volz	Haßloch	2254
6	Dieter Pieperz	Haßloch	2247
7	Hans Bartz	Haßloch	2228
8	Walter Helbig	DÜW	2149
9	Edda Weber	Haßloch	2147

Damit waren sieben Haßlocher unter den neun Preisträgern.

Anschließend klang der Tag traditionell am Grill aus. Der 1. Skatclub Haßloch mit derzeit 42 aktiven Skatspielern größter Skatverein im Skatverband Pfalz führt jeden Dienstag, um 19.30 Uhr, im VfB-Clubheim in Haßloch, seine Clubabende durch. Die Worschtmarktube treffen sich jeden Freitag um 20 Uhr zum Skat in ihrem Clublokal „Pfälzer Hof“ in Bad Dürkheim. In der Kreisstadt wie im Großdorf sind Gäste, auch Nichtmitglieder, stets herzlich willkommen

Jürgen Hurrle
1. SC Haßloch

Preisskat Trifter Kerwe

Der diesjährige Preisskat auf der Trifter Kerwe, wurde wieder von den Worschtmarktube ausgerichtet. Es trafen sich Vereins- und Hobbyspieler bei herrlichem Sonnenschein in entspannter Atmosphäre.

Platz eins erreichte der Freizeitspieler Frank Klippel mit 1515 Punkten. Auf Platz zwei folgte Helmut Heim mit 1431 Punkten vor dem ersten Worschtmarktube Günter Bauer mit 1383 Punkten.

Die Serie von 48 Spielen wurde stimmungsvoll unterhalten vom Dürkheimer Barden Reinhard Brenzinger.

Jürgen Schmidt
Worschtmarktube Bad Dürkheim

Oberliga

Platz	Verein	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	Glücksspieler Konken	58.510	29
2	Gut Blatt Rheinzabern	59.007	28
3	SC Alt Saarbrücken	57.395	27
4	Miese 7 Kaiserslautern	57.633	26
5	Herz Dame Mainz-Kastel	56.925	26
6	Herz Bube Bitburg 1	56.319	25
7	Herz Bube Bitburg 2	56.079	25
8	Grand Hand Ottweiler 2	54.426	24
9	SC Saulheim	54.213	24
10	Gut Blatt Schönecken I	54.668	23
11	Pik As Daun	53.239	20
12	Gut Blatt Schweich-Föhren 2	53.165	20
13	Null Hand Tälchen Konz	50.639	19
14	Qualmfrei Bingen	52.515	16
15	Pik 7 Ralingen II	50.800	14
16	SV Hillesheim II	50.100	14

Stand nach 5. Spieltag

Letzter Spieltag in den Skatligen

- 1. Skatclub Haßloch I verpasst knapp Aufstieg**
- 2. Mannschaft wird Sechster**

Die 1. Mannschaft des 1. Skatclubs Haßloch spielt auch 2018 in der Landesliga Rheinland-Pfalz/Saarland. Beim 5. und letzten Spieltag verpassten die Haßlocher den Aufstieg in die Oberliga nur um einen Wertungspunkt (Wp).

Der 1. SC Haßloch ist zwar mit dem Tabellenvierten, der zum Aufstieg berechtigt ist, punktgleich, hat aber das schlechtere Spielpunkte-Verhältnis

(Sp). 25:20 Wp mit 56.549 Sp bedeuteten letztlich den 5. Rang im 16er Feld der Abschlusstabelle.

Die Mannschaft spielte mit Martin Seiberth (3.505 Sp), Karl Hans Seiberth (2.484 Sp), Roland Fecht (3.290 Sp), Alexander Schön (1.616 Sp) und Auswechselspieler Herbert Kaiser (625 Sp) und erzielte damit 5:4 Wp mit 11.520 Sp.

Auch die 2. Mannschaft hat die Saison 2017 abgeschlossen. Mit 22:14 Wp und 40.519 Sp erreichte sie nach dem 5. Spieltag den 6. Platz in der Verbandsliga Rheinhessen/Nahe. Die Spieler Michael Huber (2.953 Sp), Joachim Fuhrmann (3.114 Sp), Dieter Pieperz (2.431 Sp) und Harald Köppler (1.685 Sp) erreichten 6:3 Wp mit 10.183 Sp

Jürgen Hurrle
1. SC Haßloch

Bienwald-Buben Kandel / Gut Blatt Rheinzabern

Unsere Spieler vom Skatclub Bienwaldbuben, die gleichzeitig beim Skatclub Gut Blatt Rheinzabern Mitglied bzw. Funktionen innehaben, sind aufgestiegen: Vorsitzender Jürgen Gröschel, Offenbach, Remi Lauer, Rheinzabern, Otto Rassenfoß, Hatzenbühl und Dirk Stein vom Skatclub Gut Blatt Rheinzabern mit Ersatzspieler Florian Gröschel, sind als Team beider Skatclubs in die Regionalliga des Deutschen Skatverbandes aufgestiegen. Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler, die auch finanzielle Opfer bringen und unsere Skatclubs hervorragend vertreten.

Dietmar Pott
Bienwaldbuben Kandel

90 Jahre Deutsches Skatgericht

Am Samstag, den 22. Juli 2017 fand in Altenburg ein 3 Serienturnier zum Anlass des 90 jährigen Jubiläums des Deutschen Skatgerichtes statt. Eingeladen waren alle Schiedsrichter und Funktionäre des DSKV.

Die drei Pfälzer Schiedsrichter Ernst Sinoradzki, Wolfgang Gaedtke und Rainer Fries reisen am Freitag schon nach Altenburg. Da einige Baustellen auf der Strecke waren kamen wir erst spät in Altenburg an. Nach dem Einchecken gingen wir gemütlich zum Abendessen und besuchten den

Skatbrunnen um dann noch an der 2. Serie des Vorturnieres teilzunehmen. Nur Rainer Fries konnte dabei einen Geldpreis erringen.

Mit dem Fahneneinmarsch der Schiedsrichterobmänner der Landesverbände des DSKV und einer Darbietung von dem Gemischten Altenburger Chor begann um 10.00 Uhr die Jubiläumsveranstaltung. Die Bürgermeisterin der Stadt Altenburg, Frau Moos, begrüßte recht herzlich die Anwesenden. Der Präsident des DSKV, Peter Tripmarker, ging in seiner Rede besonders auf die Bedeutung des Skatgerichtes ein. Der Vorsitzende des Skatgerichtes, Hans Braun, informierte dann ausführlich über die Geschichte des Skatgerichtes und auch über die zukünftige Zusammensetzung des Skatgerichtes. Der Skatfreund Erwin Kröhle sprach dann den Wettkampfeid und der Chor sang noch die Deutsche Nationalhymne. Für die geduldig wartenden 135 Teilnehmer begann nun das Turnier. In den 3 Serien wurde sehr diszipliniert gespielt und kein Schiedsrichter, wen wundert es bei diesen Teilnehmern, wurde gerufen.



Den drei Pfälzer Teilnehmer war an diesem Tag das Kartenglück nicht gut gesonnen. Nur Wolfgang Gaedte konnte mit 31:2 Spielen und 3.239 Punkten über einen Geldpreis erfreuen. Ernst Sinoradzki spielte in jeder Serie 7:0 Spiele und auch Rainer Fries hatte nicht das nötige Kartenglück. Nur einmal hatte der Skatgott ein Einsehen und belohnte ihn mit einem Grande Ouvert mit Vieren in Vorhand.

Der Organisator Matthias Bock fungierte auch als zuverlässiger Vorbereiter und Spielleiter. Nach der 1. Serie wurde das bestellte Mittagessen ausgegeben und von den Teilnehmern gelobt. Die Destille war für dieses Turnier mit 135 Teilnehmern nicht geeignet und die Tische standen viel zu

eng aneinander. Die Fahnenträger hatten ihre Mühe mit dem Weg zur Bühne. Auch der Service lies zu wünschen übrig und die Lautsprecheranlage hatte zeitweise Aussetzer.

Rainer Fries
Worschtmarktube Bad Dürkheim

Skatclub Herz As Maxdorf e.V.

Jahresturnier

Der Skatclub Herz As Maxdorf lädt zu seinem Jahresturnier an
Allerheiligen

Mittwoch, den 01.11.2017 um 13:00 Uhr

in Maxdorf/Birkenheide ein. Dieses Turnier ist aktuell das Größte im
Skatverband Pfalz.

Gespielt werden
2 Serien a' 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln

Startgeld: 15 €

Verlustspielgeld: Spiel 1-3 jeweils 0,50€, ab dem 4. verl. Spiel
1,00€

Preisgestaltung: 1. Preis 300 €
(sicher bei 60 Teilnehmern)

Weitere Geldpreise nach Teilnehmerzahl
Alle Startgelder fließen in die Geldpreise!

Beginn: 01.11.2017 **13 h**
(Hallenöffnung 12h)

Spielort: Dorfgemeinschaftshaus
67134 Birkenheide, Eysrheimerstrasse 11

Wir freuen uns, euch in gewohnt freundlicher Atmosphäre bei moderaten
Preisen mit Speisen / Getränken und hausgemachten Kuchen / Kaffee
bewirten zu dürfen.

Kontakt: dammbrueck@freenet.de oder Telefon 06237/5368
Infos / Anfahrt auf unserer Homepage www.herzasmaxdorf.de

Landesliga

Platz	Verein	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	Skatfreunde Piesbach 1	62.261	34
2	Bocksteinbuben Ockfen	57.313	26
3	Alteburger Asse Weitersborn	56.057	26
4	Porta Nigra Maurer Trier	56.825	25
5	1. SC Haßloch	56.549	25
6	Schelle As Mutterstadt	55.117	24
7	Karo 7 Hohenecken	56.010	23
8	Skatfreunde Worms 2	54.530	23
9	Herz Dame Schönberg 2	55.496	22
10	Gut Blatt Schweich-Föhren 1	55.393	22
11	Skatfreunde Piesbach 2	53.090	21
12	Herz Bube Bitburg 3	54.742	20
13	Herz Bube Bitburg 4	52.775	19
14	Herz 7 Mörsch	50.951	18
15	Skatfreunde Worms 1	53.957	16
16	Eppelsheimer Buben I	52.516	16

Stand nach 5. Spieltag

Auflösung der Skatfragen (Seite 3)

Frage 1: a) ist richtig

Nach ISkO 5.2.8 muss im Zweifelsfall die Gegenpartei dem Alleinspieler den Spielverlust und der Alleinspieler das Erreichen von Gewinnstufen (Schneider und Schwarz) nachweisen.

Im vorliegenden Fall hat der Alleinspieler, nachdem er gesehen hat, dass der Listenführer das Spiel als gewonnen eingetragen hat, seine Karte zu denen der Gegenspieler gegeben und danach zuständigkeitshalber gemischt. Erst jetzt kommt die Reklamation eines Gegenspielers, dass der

Alleinspieler sein Spiel verloren hätte. Diese Aussage kommt einwandfrei zu spät. Hier hat die Gegenpartei versäumt, rechtzeitig (vor dem Zusammenwerfen der Karten) den Spielverlust des Alleinspielers zu fordern. Mit dem Zusammenwerfen der Karten und Beginn des Mischvorgangs ist es der Gegenpartei nicht mehr möglich, ihrer Verpflichtung (Nachweis des Spielverlustes) nachzukommen.

Aus der Aussage: „Ich hätte damit Kreuz gespielt“ könnte man zwar interpretieren, dass ein Kreuzspiel gewonnen worden wäre und somit der Grand verloren wurde. Man kann aber ebenso interpretieren, dass der Alleinspieler mutig war, mit seiner Karte einen Grand zu spielen. Da Entscheidungen nicht spekulativ sein dürfen (können), muss im Hinblick auf die Bestimmung ISKO 5.2.8 auf Spielgewinn für den Alleinspieler entschieden werden, da die Gegenpartei den Spielverlust nicht nachweisen kann.

Auch wenn ein Gegenspieler behauptet, dass es alle Stiche nachvollziehen kann, müssten beide Parteien übereinstimmend bestätigen, dass der Spielverlauf –wie vom Gegenspieler dargestellt- tatsächlich auch so stattgefunden hat. Da der Listenführer das Spiel als gewonnen eingetragen hat, hat er den Spielverlauf sicherlich nicht genau verfolgt.

Frage 2: b) ist richtig

Das offene Hinwerfen der Karten ist als Spielaufgabe zu werten. Nach ISKO 4.3.6 beendet offenes Hinwerfen der Karten das Spiel für die schuldige Partei mit den von ihr bis dahin eingebrachten Augen. Da die Gegenspieler zum Zeitpunkt der Spielaufgabe noch keinen Stich hatten, erhält der Alleinspieler seinen Grand ohne vieren mit den Gewinnstufen Schneider und Schwarz (168 Punkte) gutgeschrieben.

Termine Oktober - Dezember 2017

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
30.09.-01.10.			Deutscher Senioren-Pokal	Bad Wildungen
03.10.	Di.	14:00	Jahresturnier 1. SC Haßloch	1. FC 08 Haßloch
21.-22.10.			Mannschaftsmeisterschaft DSKV	Magdeburg
01.11.	Mi.	13:00	Jahresturnier SC Herz As Maxdorf e.V.	Dorfgemein.haus Birkenheide
26.12.	Di.	14:00	Jahresturnier SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein FT

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell	Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz e.V.
Herausgeber	der Vorstand des Skatverband Pfalz e.V.
Erscheinung	4 x im Jahr, Auflage ca. 400 Stück pro Ausgabe
Verantwortlich	für Text und Gestaltung dieser Ausgabe Christian Bode, Medienbeauftragter E-Mail: presse@skatverband-pfalz.dskv.de Tel.: 06237 / 9795890 Egon Dittmann, 1. Vorstand E-Mail: egon-dittmann@t-online.de Tel.: 06374 / 2123
Meldeschluss	für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 1 / 2018 bis 03.12.2017 an den Verantwortlichen

ZUM KIEFERBERG

Inh. Alice Flickinger



Sportheim SV Morlautern

Di. - Fr. ab 16 Uhr

Sa. ab 13 Uhr

So. ab 10 Uhr

Montag Ruhetag

Spiellokal des Skatclubs "Miese 7" Kaiserslautern

Freiherr-vom-Stein-Str. 12 - KL-Morlautern

Telefon 0631 - 3 40 97 10

Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
1. SC 20 Speyer	FC 09 Speyer Raiffeisenstr. 11, Speyer	06232 / 71897 (W. Gaedtker)	1. + 3. Mittwoch im Monat, ab 19:00 Uhr
1. SC Göllheim e.V.	Gaststätte "Deutsches Haus" Am Sportplatz 2, Marnheim	06352 / 2097	Fr., 19:00 Uhr
1. SC Haßloch	VfB Haßloch – Vereinsgaststätte	06324 / 2354	Di., 19:30 Uhr
1. SC Neustadt	TUS Maikammer – Wiesenstr. 13	06321 / 952097	Mo., 19:30 Uhr
City SC LU	„fidelio“, Wormser Str. 43 LU-Oggersheim	0621 / 9634020	Mi., 19:30 Uhr H. Pick: 0621 / 1663412
Hemshofbuben u. Rommé-Elfen LU	Gaststätte "Metropol" Ganderhofstr. 10, LU-Nord	0621 / 624231	Skat: Do., 19:00 Uhr Rommé: Di., 18:30 Uhr
Herz Buben Grünstadt	VfR Sportheim, Umlandstr. 30a		Fr., 19:00 Uhr
Karo 7 Hohenecken	"Alte Knacker" An der Feuerwache 10, KL	0631 / 3111495	2. Fr. i. Monat, 19:30 Uhr
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 3409710	Jeden 2. Freitag im Monat 19:30 Uhr
SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel	07271 / 5650 (H. Müller)	
SC Dahn	Zu erfragen unter: 0172 / 5747167		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein Am Kanal 11, FT	06233 / 319470	Fr., 20:00 Uhr
SC Goldfinger	VSK Germania Heuweg 144, LU-Niederfeld	0621 / 54570727	Di., 20:00 Uhr J. Büchs: 0621 / 557952
SC Herz 7 Mörsch	Kleintierzuchtverein Am Kanal 11, FT	06233 / 319470	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf e.V.	ASV Clubhaus, Longvicplatz	06237 / 9500484	Fr., 19:00 Uhr
SC Kleeblatt Edigheim	"Zum Kuli", Kanaldamm 21	0621 / 661420	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	Kleintierzuchtverein Neuhofen	0171 / 6137197	Fr., 20:15 Uhr
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Café Elisabeth Ludwigshafener Str. 2	06234 / 9220533	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	Zur Laube, Fuggerstr. 55, LU		Mo., 20:00 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Naturfreundehaus Annweiler Viktor-von-Scheffel-Straße 18	06346 / 8198	Fr., 18:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Zur Laube, Fuggerstr. 55, LU		
SC Weilerbach	Kornkammer Bauer Schmidt Hauptstr. 45	06374 / 4180	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
Worschtmarktube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Skat: Fr., 19:30 Uhr Rommé: Do., 19:00 Uhr

SKAT mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Großes
Extra-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.gameduell.de



10,00 € GRATIS